

Pressemitteilung

Schüler der Freien Waldorfschule Saar-Hunsrück gewinnt mit einem Roman den ersten Preis bei bundesweitem Wettbewerb

André Mechenbier, Schüler der 12. Klasse der freien Waldorfschule Saar-Hunsrück hat mit seinem Roman „Herbst. Auf der Suche nach Freiheit“ den ersten Preis beim „Freispiel“-Wettbewerb gewonnen. Mit diesem Wettbewerb fördert der Bund freier Waldorfschulen kreative Arbeiten von Oberstufenschülern.

Andres Roman entstand als Jahresarbeit, die einen Teil des Waldorfabschlusses darstellt. In einer solchen Arbeit setzt sich jeder Zwölftklässler über einen längeren Zeitraum mit einem selbst gewählten Thema auseinander, sowohl praktisch als auch theoretisch. In seinem Roman lässt André die Zeit vor und während des Zweiten Weltkriegs wiederauferstehen und erzählt die Geschichte eines von seinem Vater unterdrückten Jungen, der nie seinen eigenen Weg findet und später als KZ-Arzt zum Täter wird.

In ihrem Vorwort schreibt die das Projekt begleitende Lehrerin Dr. Ursula Kirchdörfer: „Da setzt sich einer hin und schreibt: nutzt seine Freiheit, um zu zeigen, was Unfreiheit bedeutet (...). Mobilisiert seinen Willen, um darzustellen, was es bedeutet, sich mit seinem Willen nicht verbinden zu können. Experimentiert wagemutig mit Worten, Reimen, grammatischen Strukturen und Sätzen, um auszudrücken, was mit einem geschieht, der nicht wagt (...).“

Andres Wagemut und Können brachte ihm neben der Anerkennung ein stattliches Preisgeld, das er verwenden will, um der Veröffentlichung seines ersten Romans einen Band mit Kurzgeschichten und Gedichten folgen zu lassen. Außerdem, so lachte er nach der festlichen Preisverleihung am 19.7.2010 in Frankfurt, wird nun ein Cordjackett angeschafft – so etwas brauche man doch als „ernstzunehmender Autor“.

Falls Sie Lust auf ein irritierendes Leseerlebnis bekommen haben:

Der Roman „Herbst“ ist für 10 € über die Freie Waldorfschule Saar-Hunsrück, Tel.: 06852/82599 oder über www.andre-mechenbier.de.tl erhältlich.